

# AXEL NEUMANN

Künstler und Schauspieler

Ausstellungen und Filme in Auswahl



2021/22

DER GEIST IN DER DUNKELHEIT

*Von Höhlen, Künstlern und der Magie unserer Hirnchemie*

Transdisziplinäre Ausstellung mit großformatiger Malerei, multimedialen Installationen und Videokunst von Axel Neumann und Höhlenkunst aus der Eiszeit (Sammlung Wendel)

im „Landesmuseum Natur und Mensch“, Oldenburg

November 2021 - Februar 2022

Spurensuche nach einer anthropologischen Konstante während veränderter Bewusstseinszustände, kuratiert von Patrizia Neumann

2021

DIE ROTE SYMPHONIE

17. Februar bis 4. April in der Votivkirche Wien

Monumentale Kunstausstellung mit drei Großformaten (bis 13 m x 9,5 m)

2019

Dreharbeiten für „Häuser“ von Thomas Stuber

Mehrteilige Sky Produktion

Konzept und Fertigung des Lichtbrunnens (inkl. 6 großformatiger Motive)

*Multimediale Kunstinstallation für die Ausstellung DER GEIST IN DER DUNKELHEIT*

2018

Prolog der Roten Symphonie

*9-teilige Gemäldeereihe, Originalgröße je Element 120 x 60 cm*

Arbeit an Symphonie No. 5 (seit 2011)

*1326-teiliges Monumentalgemälde – 13 x 27 m*

- 2017 THE SENSE OF BEAUTY  
Multimediale Einzelausstellung im WORMSER in Worms  
74 Exponate – davon 4 Großformate auf 800 qm. Beginn der Zusammenarbeit mit Prof. Ustinova von der Ben Gurion Universität des Negev, Israel
- THE SENSE OF BEAUTY Multimediale Ausstellung mit Performance an der Langen Nacht der Kunst in Boltenhagen
- 2016 Tatort „Die Wahrheit“ (München – BR)  
Tatort „Böser Boden“ (Hamburg – NDR)  
Weiterarbeit an Symphonie No. 5 (seit 2011)
- 2015 Der Urbino Krimi (2-teilige Filmreihe vom NDR)
- 2014 Dreharbeiten für „Ich und Kaminski“ von Wolfgang Becker  
Mit Daniel Brühl
- 2013 JENSEITS DER FARBEN  
Multimediale Einzelausstellung mit 40 Exponaten in der Heimatstadt des Künstlers (Albbruck)
- 2011 Mitwirkung in „Sams im Glück“ mit Uli Nöthen  
Verfilmung des Kinderbuches von Paul Maar
- Seit 2011 Arbeit an Symphonie No. 5  
*Originalgröße 13 x 27 m*
- 2007 bis 2011 Symphonie No. 4 – Die Chromatische  
*Originalgröße 40 m x 30 m*
- 2010 Private Kunstpräsentation beim Boxpromotor Frank Warren in London
- 2009 Dreharbeiten in Rom für „U-900“ von Sven Unterwaldt
- 2008 Museumsnacht Singen  
Multimediale Ausstellung im Sitzungssaal des Rathauses
- 2007 Deutscher Comedy Filmpreis für „7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“  
Steisslinger Kulturtage - Kunst trifft Industrie
- 2006 bis 2007 Symphonie No. 3 – Die Rote  
*Originalgröße 13 m x 9,5 m*
- 2006 Zweite Computer Animation „Die Blaue Symphonie“.  
Visualisiert eine neue Form multimedialer Narration mit Malerei, Illumination und Musik. Produktion, Konzept und Gestaltung  
*12 Minuten*
- 2005 "7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“ von Sven Unterwaldt  
Mit Nina Hagen, Heinz Hönig, Otto Waalkes, u.a.
- 2003 bis 2004 Symphonie No. 2 – Die kleine Chromatische  
*Originalgröße 1 m x 57 m*
- 2004 „Siegfried“ von Sven Unterwaldt
- 2002 „König der Diebe“ von Ivan Fila - *Sieger Böhmischer Löwe 2005*

	Erste Computer Animation „Die Blaue Symphonie“ Konzept und Gestaltung Kooperation mit der „Beuth Hochschule für Technik“, Berlin und dem „Verein für Neue Medien“, Berlin <i>10 Minuten</i>
2001	„Nitschewo“ von Stefan Sarazin ( <i>Sieger Tiburon Filmfestival 2005</i> )
1999	Als Schauspieler Wechsel vor die Kamera „Pola X“ von Leos Carax Dreharbeiten in der Sahara für den Film „Freedom“ von Sharunas Bartas <i>Spezialpreis der Jury an den Filmfestspielen Venedig, 2000</i>
1999 bis 2005	Symphonie No. 1 – Die Blaue <i>Originalgröße 23 m x 22 m</i>
1995 – 1999	Engagement am Schauspielhaus Leipzig
1999	PARADIESE LOST Genreübergreifende Gemäldepräsentation mit Text, Licht & Musik am Landestheater Innsbruck, Österreich
1997 bis 1999	Schlachtenzyklus nach John Miltons „Paradise Lost“ Serie von 6 mehrteiligen Füllergemälden, Großformate bis zu 5 Metern
1996	Ausstellung im „Horch und Guck“ des Schauspielhauses Leipzig
1994	Suche nach einer alternativen Farbe für den Patronenfüller Geburtsstunde der Füller-Acrylmalerei Kulturförderpreis der Stadt Singen Ausstellung im Sitzungssaal des Rathauses Singen
1992 – 1994	Füllermalerei mit Tinte
1992	3-wöchiges Isolationsexperiment in absoluter Dunkelheit und Stille
1987 bis 1995	Engagement als Profischauspieler am Theater die Färbe in Singen a.Htwl.
1988	Abitur
1966	Geboren in Bad Säckingen

Der Künstler ist verheiratet, lebt und arbeitet in Berlin. Es befinden sich europaweit Kunstwerke in Privatsammlungen.

